



Herbst 2011

Unser Trinkwasser ist teilweise enthärtet

Liebe Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Die Technikzentrale der Siedlung Schlossmatte enthält eine technische Trinkwasserenthärtungsanlage (Ionentauscher). Somit ist das gesamte Trinkwasser (warm und kalt, inkl. Gartenanschlüsse) der Siedlung Schlossmatte weitgehend enthärtet, bildet also wesentlich weniger Kalk in Pfannen und Apparaten usw. Es enthält **weniger Kalzium und Magnesium**, dafür **mehr Natrium**.

Die Haushaltapparate und möglicherweise auch das eigene Verhalten sollten an die verminderte Trinkwasserhärte angepasst werden.

Andernfalls ergeben sich Material- und Geldverschwendung und eine übermässige Umweltbelastung.

Die Wasserhärte ist statt der "normalen", sehr harten Qualität von rund 30 Grad auf **10-12 Grad französischer Härte (fH)** reduziert.
Dies entspricht rund 7 deutschen Härtegraden.

Nötige Massnahmen:

- Bei den meisten **Geschirrspülern** ist die Wasserhärte einstellbar oder programmierbar, sofern sie nicht automatisch ermittelt wird.
Bitte gemäss Geräteanleitung den Härtebereich an ca. **10-12 Grad fH** anpassen.
- Auch bei **Kaffeemaschinen** sollte die verminderte Härte eingestellt werden (gemäss Geräteanleitung).
- Die Dosierung von **Waschmitteln** reduziert sich gegenüber Wasser mit 30 Grad fH um rund einen Drittel.
Bitte Packungstext studieren. Überdosierung ist Verschwendung und führt zu erhöhter Schaumbildung und vermindertem Reinigungseffekt.
- Wer **zum Waschen** separate **Enthärtungsmittel** (Calgon u.ä.) verwendet, kann ev. ganz darauf verzichten oder die Dosierung massiv reduzieren.
Bitte Packungstext studieren und auch **Empfehlung des Waschmittelherstellers beachten.**

Mögliche weitere Massnahmen:

- Chemische **Entkalkungsmittel** etwas weiter hinten in die Regale stellen.
- Die "Notwendigkeit" allfälliger **WC-Enten oder WC-Steine** sollte hinterfragt werden.
Sie gaukeln Hygiene meist nur vor, und die Inhaltsstoffe sind trotz "Giftklassenfreiheit" selten umweltverträglich (synthetische Farb- und Duftstoffe, welche die Wasserbiologie schädigen und in der Nahrungskette nachweisbar sind).
- Bitte auch bei **allen anderen wasserverbrauchenden Geräten** wie Luftbefeuchter usw. den Umgang überprüfen, sie brauchen ev. eine andere Pflege.

⇒ Auf den Kreislauf des Heizungswassers sowie das Brunnenwasser (Spielplatz) hat die Enthärtungsanlage keinen Einfluss. Das Brunnenwasser wird ca. alle 5 Jahre von der Gemeinde überprüft und wies bisher immer einwandfreie Trinkwasserqualität auf. Einige Bewohner füllen dort ihre Wasserflaschen.
(Zur Zeit, Sommer 2011, haben wir zuwenig Wasser, Ursache ist vermutlich das trockene Jahr.)

Hinweis: Unsere Siedlung verbraucht pro Tag zwischen 23'000 und 30'000 Liter Wasser. Bei 75 Parteien ergibt dies pro Wohnung im Durchschnitt 350 Liter pro Tag. Davon ist rund 1/3 Warmwasser.